

Conférence des Alltags

Von Curt J. Braun

Es ist schon ein Kreuz mit den Autos.

Fuhr da eine Dame, die wahrscheinlich erst seit kurzer Zeit den Führerschein hatte, am Lützowplatz aufgeregt etwas scharf um die Ecke, — verlor die Gewalt über den Wagen, raste über Böschung und Rasen hinweg mit mächtigen Schwung in die Seitenwand eines Häuschens, das ganz anderen Zwecken vorbehalten ist und unter sorgsamer Leitung einer „letzten Frau“ steht — — Das runde Häuschen blieb stehen, nur eine Wand krachte ein.

Die junge Dame bekam einen roten Kopf.

Zwanzig Taxichauffeure, die in langer Reihe am Wegrand hielten, riefen: „Na, so eilig wirts woll nich sein, Frollein!“

Und aus dem demolierten Häuschen stürzte ein Herr in derangierter Kleidung ins Freie und schrie: „Zum Teufel! Nicht einmal h i e r hat man Ruhe vor den Autos!!!“

★

Im Übrigen war dieser Herr nicht, wie man anzunehmen geneigt sein wird, beruflicher Fußgänger (der angebliche Haß der Fußgänger gegen die Autos ist ja weiter nichts als verkappte Liebessehnsucht), sondern Automobilhändler, was seinen Zornesausbruch begreiflicher macht.

Es ging ihm ebenso wie ... wie beispielsweise Lindberg, der seine Hochzeitsreise zwar auch im Flugzeug antrat (was sich reklamehalber nicht vermeiden ließ) ... übrigens ungern antrat, denn bei dem ersten Flug, den der Nie-Verunglückte mit seiner Braut unternommen hatte, war er prompt verunglückt, was viele mehr oder weniger boshafte Aperçus im Blätterwalde zur Folge hatte, ... der aber schon nach kurzem Fluge landete und sich zwecks Honeymooning mit seiner jungen Frau in die Einsamkeit begab, allwo er die nächsten Wochen inkognito verbrachte. Aber kein Ort ist so klein, als daß in ihm nicht gelegentlich Feste stattfänden. Und kein Fest ist so klein, als daß es nicht eine Tombola hätte. Und keine Einsamkeit ist so honey, als daß man sich nicht gelegentlich nach einem Fest sehnte.

Charly erschien mit seiner Frau auf dem Fest, Charly kaufte zwei Lose an der Tombola, die er seiner Frau schenkte, — das eine war eine Niete, das andere brachte den Hauptgewinn: ein Foto von Charles Lindberg mit Faksimile-Unterschrift, und zwei Freikarten zu einem Zehn-Minuten-Rundflug.

★

Aber warum sollte es ihm besser ergehen, als jenem Präsidenten eines A. D. A. C.-Gaus, Besitzer eines Maybach und eines großen Mercedes-Kompressors, der unlängst bei einem Gaufest ebenfalls den Hauptgewinn ... in Gestalt eines kleinen Opel errang.

Das Fest dauerte bis zum Morgen. Man pflegt auf A. D. A. C.-Festen gut und reichlich zu trinken.